

GFF

DAS PRAXISMAGAZIN
FÜR PRODUKTION UND MONTAGE

6/2018

GLAS: Weg mit 0,8 Meter-Forderung
– jetzt spricht Achenbach // Seite 26

FENSTER: Verbundfenster auf dem
Vormarsch – oder nicht? // Seite 102

FASSADE: BIPV-Award beleuchtet
coole Plusenergie-Konzepte // Seite 92

BIV: Die Wahlposse und ihre Folgen
für das Glaserhandwerk // Seiten 3, 38-41

www.gff-magazin.de



3E

Alles für das Handwerk 4.0

Softwareentwickler 3E Datentechnik zieht eine positive Bilanz nach vier Tagen auf der diesjährigen FENSTERBAU FRONTALE: Das Unternehmen erreichte mehr Besucher als in den Vorjahren und das Interesse an innovativen Softwarelösungen nimmt zu. „Dieses Jahr hat sich die Internationalität der Besucher deutlich gesteigert. Ebenso gab es mehr Nachfrage nach digitali-



Besucher zeigten Interesse an den Softwarelösungen von 3E Datentechnik.

sierten Abläufen in Unternehmen“, lautet die Einschätzung von Gerhard Ebert, Gründer und Geschäftsführer von 3E Datentechnik. Durchgängig digitalisierte Abläufe in der Materialbeschaffung, der Fertigung, der Lieferlogistik, der Auftragserfassung oder mobil vor Ort, zum Beispiel bei der Montage, sind nach Unternehmensangaben Aspekte, die der Anwender mit der Fensterbausoftware 3E-Look abdeckt. In Verbindung mit dem Dokumentenmanagement-System werden alle in der Software erzeugten Belege mit Schlagworten versehen und revisionssicher archiviert. Mit dem Produkt seien Fensterhersteller auf den digitalen Wandel vorbereitet. Interesse zeigten die Besucher ebenfalls an der neuen Plug & Play-Lösung. Die Fensterbausoftware spreche handwerklich orientierte Betriebe an, die eine vorkonfigurierte Lösung bevorzugen.

www.3e-it.com

Scheuten

Neue Produktionslinie für Isolierglas in Betrieb genommen



Heiko Probst (2. v.re.) und Joep Kwantes (2. v.li.)

Scheuten Projects hat in seinem Werk im niederländischen Venlo eine neue Produktionslinie zur Herstellung von Isolierglas für nationale und internationale Projekte in Betrieb genommen. Ab sofort ist damit die gesamte Glasverarbeitung unter einem Dach vereint: Laminieren, Härten, Siebdruck und gebäudeintegrierte Photovoltaik (BIPV). Be-

reichsleiter Heiko Probst sagt: „Bisher haben wir gemeinsam mit unserer Schwesterdivision die Isoliergläser in Venlo produziert. Aufgrund des Booms im Bau- und Glasmarkt werden die Kapazitäten jedoch immer enger.“ Mit der eigenen Isolierglas-Produktionslinie sei das Unternehmen nun flexibler und könne die Produktionsabläufe in beiden Werken verbessern. So kümmere sich eine Turnkey-Projektgesellschaft unter der Vertriebsführung von Joep Kwantes weltweit um Beratung, Vertrieb und Projektmanagement für die Projektkunden. Bei Bedarf nutzt Scheuten Projects freilich weiterhin die Kapazitäten der Schwesterbereiche.

www.scheuten.com

Rehau

Ausgezeichnet nachhaltig



Für nachhaltige Fertigungsprozesse ausgezeichnet: Als Leiter der Division Window Solutions und Head of Operations and Supply Chain bei Rehau nahmen Carsten Heuer (Mi.) und Dr. Michael Stöger (re.) auf der FENSTERBAU FRONTALE das Produktlabel von VinylPlus entgegen. Chairman Josef Ertl (2. v.re.) und Technical Director Stefan Eingärtner (li.) sowie Dr. Shamir Ghumra (2. v.li.) als Director BRE überreichten das Signet.

Rohstoffbeschaffung, Verarbeitung, Recycling: Rehau erfüllt die Kriterien für die VinylPlus-Zertifizierung. Auf der FENSTERBAU FRONTALE erfolgte die Übergabe an Carsten Heuer (Head of Division

Window Solutions), Michael Dietz (Head of Technics Window Solutions), Dr. Michael Stöger (Head of Operations and Supply Chain) und die zuständigen Marktgebietsleiter.

www.rehau.com

Hoco

Fuhrpark auf Überholspur



Das Hoco-Team am neuen Leitstand (v.li.): Timo Klante, Silvia Orthuber, Eva Heller, Jonny Eke (Exxent Consulting), Linda Schätz, Uschi de la Torre Altena

Die beiden Schwesterunternehmen Hoco Fenster und Haustüren sowie Hoco Leisten und Parkett im niederbayrischen Eggenfelden haben aus der Not eine Tugend gemacht und die eigene Transportsparte als entscheidenden Wettbewerbsvorteil identifiziert.

Gemeinsam mit dem Logistik- und Prozess-Spezialisten Exxent Consulting startete ein Projektteam unter der Führung von Eva Heller, Leiterin der Versandabteilung, und Betriebsleiter Thomas Baumann im Januar vergangenen Jahres mit dem Aufbau einer schlagkräftigen und wettbewerbsfähigen Transport-Organisation.

Und siehe da: Mittlerweile tritt Hoco Transport International als Dienstleister für beide Hoco-Unternehmen und selbst für Drittkunden erfolgreich am Markt auf. In den vergangenen Monaten schaffte Hoco fünf neue Lkw an, zwei weitere sollen folgen. Insgesamt besteht der erneuerte Fuhrpark aus elf ziehenden Einheiten. Zwei Züge sind für dieses Jahr noch vorgesehen. Entsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie von Hoco, erfüllen alle neuen Fahrzeuge der Marke Mercedes Benz die EURO 6-Norm und verbrauchen weniger Kraftstoff als ihre Vorgänger, berichtet das Unternehmen.

www.hoco-fenster.de